



Projekt Klassentag

Konzept

1. Ausgangslage

Aktuell besuchen 211 Kinder die Tagesschule, was 49% aller Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 9. Klasse entspricht. Falls diese Zahl weiter ansteigen sollte, braucht sie mehr Platz und neue Organisationsformen. Diese Herausforderungen sollen frühzeitig angegangen werden. Da der Erfolg der Tagesschule massgeblich durch die enge Zusammenarbeit und räumliche Einheit von Schule und Tagesschule zusammenhängt, wurde beschlossen, diese Ausgangslage für eine Standortbestimmung zu nutzen. Am 6. Dezember 2019 traf sich ein Gremium mit Vertretungen aus der Bildungskommission, Gemeindeverwaltung, Schul- und Tagesschulleitung, Lehrpersonen und Betreuungspersonen sowie Elternrat. Gemeinsam wurde folgende Frage erörtert:

Wie können wir ein zukunftsorientiertes Moosseedorfer Lern- & Betreuungsmodell für die Tagesschule und Schule entwickeln, damit alle Betroffenen einen Gewinn davon haben?

Dabei gewann die Idee eines Klassentages pro Woche sehr viel Zuspruch, weil mit rund 50% ein sehr hoher Anteil der Schülerinnen und Schüler die Tagesschule besucht, davon aber nur wenige an 4 oder 5 Tagen die Tagesschule besuchen. Das Modell Klassentag wurde in Form eines Pilotprojektes in Absprache mit der Schulaufsicht ausgearbeitet und getestet und soll nun definitiv eingeführt werden. Das Inspektorat unterstützt das Projekt. Die Erfahrungen aus dem Pilotjahr beurteilen sowohl Schüler*innen, Lehr- und Betreuungspersonen sowie die Eltern positiv und beantragen, dass das Projekt weitergeführt wird.

2. Pädagogische Überlegungen

Der Klassentag soll die Zusammenarbeit der Schule und Tagesschule zum Wohle der Kinder intensivieren und institutionalisieren und zu einem umfassenden Bildungsverständnis beitragen. Die Schule wird vom reinen Lernort zu einem Lebensort. Am Klassentag sollen schulischer Unterricht, nicht formale und informelle Bildungsprozesse noch stärker ineinander greifen und ein Ganzes bilden. Konstante Bezugspersonen und die gleichzeitige Anwesenheit von Lehrperson und Betreuungsperson ermöglichen fließende und begleitete Übergänge zwischen Schule und Betreuung und geben den Kindern Sicherheit. Eltern gewinnen durch die Einführung des Klassentages ein Tandem aus Klassenlehr- und Betreuungsperson als Ansprechpersonen für Fragen und Anliegen, welche ihr Kind betreffen. Ressourcen und Potenzial beider Berufsgruppen sollen zum Wohle der Kinder und Eltern genutzt werden.

Der Klassengeist wird durch den Klassentag gestärkt - insbesondere, wenn alle Kinder der Klasse auch die freiwilligen Module wie das gemeinsame Mittagessen besuchen. Die enge Zusammenarbeit mit der Tagesschule ermöglicht gleichzeitig den Kindern, welche sich im Klassengefüge oder mit der Lehr- und Betreuungsperson nicht so wohl fühlen, zwischendurch auch die Angebote der Tagesschule zu nützen und den Kontakt mit jüngeren oder älteren Kindern zu pflegen. Die Altersdurchmischung in der Tagesschule wird als sehr bereichernd erlebt und soll als Wert erhalten bleiben. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Betreuungsperson erhält die Klassenlehrperson die Möglichkeit, sich über die Situation der Kinder auszutauschen. Im Bereich Erziehungsaufgaben und Entwickeln von Sozialkompetenz erhält die Lehrperson Unterstützung, damit sie sich wieder vermehrt auf ihre Kernaufgaben konzentrieren kann.

Die Betreuungsperson kann über längere Zeit mit einer konstanten Gruppe arbeiten, Beziehungen stärken und die Kinder so in ihrer Entwicklung noch gezielter unterstützen. Der Kontakt zu den Eltern wird durch Teilnahme an Elternanlässen und allenfalls Elterngesprächen gestärkt.

3. Ziel des Projekts

Es ist längerfristig das Ziel, diesen Klassentag so zu gestalten, dass möglichst alle Kinder aus der Klasse den Tag zusammen verbringen. Darum wurde versucht, möglichst viele Erkenntnisse aus dem Pilotjahr in das vorliegende Konzept einfließen zu lassen. Auch in Zukunft soll das Projekt laufend evaluiert und nötigenfalls angepasst werden, damit das Ziel, ein für alle Beteiligten gewinnbringendes Lern- und Betreuungsmodell zu etablieren, möglichst erreicht wird.

4. Grundsätze

- Der wöchentliche Klassentag wird durch die Klassenlehrperson und eine fest der Klasse zugeteilte Betreuungsperson mit pädagogischer Ausbildung gestaltet.
- Die gemeinsame Zeit von Betreuungsperson und Lehrperson an den Klassentagen wird aktiv gestaltet, für die Kinder gewinnbringend eingesetzt und den Kindern dadurch die Möglichkeit geboten, vermehrt handelnd zu lernen.
- Der Lehrplan muss eingehalten werden, gleichzeitig aber die unterrichtsfreie Zeit als kostbares Gut der Kinder gewährt werden.
- Für die Unterrichtszeit trägt die Lehrperson die Hauptverantwortung, während der Betreuungszeit über den Mittag liegt die Hauptverantwortung bei der Betreuungsperson.
- Die Angebote der Tagesschule (z.B. Mittagessen/Picknick, Freizeitangebote über den Mittag und am Nachmittag etc.) stehen auch während dem Klassentag zur Verfügung.
- Die Betreuung während der unterrichtsfreien Zeit ist für die Familien kostenpflichtig und freiwillig.

5. Organisation

5.1. Umfang und Dauer des Klassentages bei Schulklassen 1.&2. Klasse

Der Klassentag findet einmal pro Woche statt. Die Auswahl des Wochentages soll auf einen Tag fallen, an welchem die Klasse auch am Nachmittag Unterricht hat und der Stundenplan wird möglichst so gestaltet, dass am Klassentag Freiräume für Projekte und besondere Unterrichtsformen genutzt werden können.

Das Mittagessen wird im Klassenverbund eingenommen, an einem Ort nach Wahl (z.B. freier geeigneter Schulraum, Brätlistelle im Wald, auf dem Schulgelände, in einer Jurte). Das Essen wird in der Tagesschule abgeholt, das schmutzige Geschirr nach dem Essen zurück in die Tagesschule gebracht. Am Nachmittag haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Hausaufgaben begleitet durch die Betreuungsperson oder Lehrperson zu erledigen oder noch gemeinsam Freizeit zu verbringen.

Anwesenheit der Kinder

Der Klassentag umfasst für die Kinder die Zeit von 8.20 Uhr bis 16.10 Uhr. Die Zeit über den Mittag von 11.55 Uhr bis 13.30 Uhr und am Nachmittag von 15.10 Uhr bis 16.10 Uhr ist jedoch freiwillig und erfordert eine Anmeldung in der Tagesschule (kostenpflichtig).

Anwesenheit der Lehrperson

Die Klassenlehrperson ist während mindestens 4 Unterrichtslektionen (von 10.15 - 11.55 & 13.30 – 15.10) sowie während dem Mittagessen von 11.55 bis 12.30 Uhr anwesend. Es ist zudem möglich, dass die Klassenlehrperson die Betreuungszeit nach Unterrichtschluss von 15.10 Uhr bis 16.10 Uhr übernimmt.

Anwesenheit der Betreuungsperson

Die Betreuungsperson ist während 4 Unterrichtslektionen sowie über die ganze Mittagszeit (11.55-13.30 Uhr) und nach Unterrichtschluss von 15.10 Uhr bis 16.10 Uhr anwesend. Mindestens eine der 4 Unterrichtslektion ist auf den Nachmittag zu legen. Nebst den wöchentlichen Lektionen begleitet die Betreuungsperson die Klasse auf der Schulreise und nimmt an den Elternanlässen teil. Die Betreuungsperson wird in gegenseitiger Absprache für Elterngespräche einbezogen. Von Seiten der Tagesschule ist die Betreuungsperson verantwortlich für die Begleitung aller Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf aus der ihr zugewiesenen Klasse.

5.2. Umfang und Dauer der Klassentage bei Kindergartenklassen

Da aufgrund des Halbklassenunterrichts am Nachmittag nicht die ganze Kindergartenklasse zusammen einen ganzen Tag anwesend ist, wird das Modell für den Kindergarten entsprechend angepasst. Es wird an beiden Mittagen der Tage mit Nachmittagsunterricht ein Mittagessen im Klassenverbund angeboten. Das Mittagessen wird im Kindergarten eingenommen. Für die Kindergärten Staffel und Altes Schulhaus wird das Essen von der Tagesschule geliefert, im Kindergarten Längenbühl wird die Zubereitung durch die Kita gewährleistet. Nach dem Essen erfolgt eine Ruhephase für die Kinder im Kindergarten, danach nach Möglichkeit Bewegung an der frischen Luft. Kinder, welche am Nachmittag Unterricht haben, bleiben im Kindergarten. Die übrigen Kinder wechseln zusammen mit der Betreuungsperson in die Tagesschule.

Anwesenheit der Kinder

Die Klassentage umfassen für die Kinder die Zeit von 8.20 Uhr bis 15.10 Uhr, falls die Kinder nachmittags Unterricht haben. Die Zeit über den Mittag von 11.55 Uhr bis 13.30 Uhr ist jedoch freiwillig und erfordert eine Anmeldung in der Tagesschule (kostenpflichtig).

Anwesenheit der Lehrperson

Die Lehrperson ist während den Unterrichtslektionen sowie während dem Mittagessen von 11.55 bis 12.30 Uhr anwesend.

Anwesenheit der Betreuungsperson

Die Betreuungsperson ist während 4 Unterrichtslektionen sowie über die ganze Mittagszeit (11.55-13.30 Uhr) anwesend. Die 4 Unterrichtslektionen werden so auf die beiden Vormittage verteilt, dass die Betreuungsperson jeweils während der letzten Lektion vor dem Mittag anwesend ist, um den Übergang zu begleiten.

5.3. Inhalt und Arbeitsform der Klassentage

Die Aufgabe der Schule besteht darin, den Schülerinnen und Schülern kultur- und gegenstandsbezogene Erfahrungen zu ermöglichen und dabei grundlegende fachliche und überfachliche Kompetenzen zu vermitteln. Die Lehrperson und die Betreuungsperson ergänzen sich idealerweise in ihren spezifischen Kompetenzen und setzen ihre jeweiligen Stärken in Absprache untereinander gezielt ein, damit die Schülerinnen und Schüler sowie die Klasse bestmöglich unterstützt werden können.

Durch die gleichzeitige Anwesenheit der beiden Fachpersonen können formale und informelle Bildungsprozesse vermehrt ineinander übergehen und schulisches Wissen in alltagsähnlichen Situationen angewandt werden, so dass die Kinder vermehrt auch handelnd lernen können. Die Aussenräume der Schulanlage sowie der nahe gelegene Wald, Bauernhöfe und der See stehen als tolle Alternativen zum Klassenzimmer zur Verfügung.

Lehrperson und Betreuungsperson planen die Klassentage eines Quartals im Voraus gemeinsam und legen ein Thema oder Schwerpunkt fest. Sie bestimmen gemeinsam die Organisationsform des Unterrichts und der Freizeit themen- und situationsbezogen.

Folgende Zusammenarbeitsformen sind möglich:

- Beide Personen unterrichten / betreuen zusammen.
- Beide Personen sind gemeinsam für alle Schüler und Schülerinnen zuständig und unterrichten / betreuen Gruppen.
- Die Lehrperson unterrichtet die Klasse, die Betreuungsperson arbeitet mit einer Gruppe.

Die Unterrichtslektionen können u.a. für Projektarbeit, Gruppenarbeit, Begleitung im Lernatelier, Sozialtraining, Unterstützung einzelner Kinder im Unterricht etc. eingesetzt werden.

5.4. Aufgabenbereiche und Zuständigkeiten

Der Gemeinderat Moosseedorf

- genehmigt das Konzept
- stellt die Finanzierung sicher

Die Bildungskommission Moosseedorf

- genehmigt das Konzept
- stellt Antrag an den Gemeinderat für die Finanzierung

Die Schul- und Tagesschulleitung

- bewilligen die Klassentage
- bestimmen die Tandems
- übernehmen die Personalführung gemeinsam. Bei Unklarheiten sprechen sie sich ab. Jede Führungsperson übernimmt die Führung in ihrem Bereich.
- begleiten das Projekt
- evaluieren das Projekt periodisch – geben Rückmeldung an die Biko
- sind Ansprechpersonen für Anliegen von Eltern und für alle beteiligten Lehr- und Betreuungspersonen

- informieren die Eltern vorgängig über das Projekt und die Organisation
- berechnen und melden die Arbeitspensen der Lehrpersonen und Betreuungspersonen
- kontrollieren die Arbeitszeit der der Lehrpersonen und Betreuungspersonen
- organisieren bei Krankheitsfall Stellvertretungen

Die Tagesschule

- bereitet das Essen vor
- stellt das Betreuungsangebot der Tagesschule für den Mittag zur Verfügung
- stellt die Betreuungspersonen für Klassenanlässe frei

Die Schule

- berücksichtigt bei der Stundenplanung den Klassentag
- stellt die Räumlichkeiten zur Verfügung

Die Betreuungsperson

- ist grundsätzlich für das Freizeitangebot verantwortlich
- ist grundsätzlich für die Förderung der Kinder während der unterrichtsfreien Zeit verantwortlich
- ist für die Förderung überfachlicher Kompetenzen der Kinder mitverantwortlich
- erstellt gemeinsam mit der Lehrperson eine grobe Quartalsplanung (Themen, Grobziele)
- führt gemeinsam mit der Lehrperson eine einfache Dokumentation (Stichworte)
- erfasst die Arbeitszeit für den Klassentag

Die Lehrperson

- ist grundsätzlich für die Förderung aller Kinder gemäss Lehrplan verantwortlich
- übernimmt die regulären Aufgaben der Klassenführung
- erstellt gemeinsam mit der Betreuungsperson eine grobe Quartalsplanung (Themen, Grobziele)
- führt gemeinsam mit der Betreuungsperson eine einfache Dokumentation (Stichworte)
- erfasst die Arbeitszeit für den Klassentag
- bezieht die Betreuungsperson in das Klassengeschehen mit ein

5.5. Zusammenarbeit Betreuungsperson – Lehrperson

- Beide Personen verfolgen das Ziel, am Klassentag die Förderung aller Schülerinnen und Schüler und deren Klassengemeinschaft gemeinsam und sachbezogen zu organisieren und durchzuführen.
- Die Zusammenarbeit muss bewusst entwickelt werden, indem gemeinsame Ziele und Wege diskutiert und ausgehandelt werden. Gegenseitige Wertschätzung und Akzeptanz, Offenheit, Loyalität und die Bereitschaft zum Lösen von Konflikten sind zentral.
- Sie klären vor dem Schuljahr die Zusammenarbeitsgefässe und die Kommunikationswege. Für die Zusammenarbeit werden regelmässige Besprechungszeiten festgelegt.
- Beide Personen planen die Struktur des Klassentags. In gemeinsamen Sitzungen evaluieren sie die Klassentage und nehmen, wenn nötig, Anpassungen vor.
- Sie klären ihre Rollen.
- Sie klären gegenseitig ihre Erwartungen und teilen die Arbeit auf.
- Alle beteiligten Personen gehen respektvoll bezüglich des Unterrichtsgeschehens und mit persönlichen Informationen der Kinder um.

5.6. Entschädigung Betreuungspersonen

Die Betreuungspersonen werden für ihren Einsatz in der Klasse analog zu ihrer Anstellung in der Tagesschule entlohnt und das Arbeitspensum entsprechend erhöht.

Das Pensum umfasst:

3h pro Woche für die Vorbereitung und Mitgestaltung des Unterrichts

30 Min pro Woche für die Zusammenarbeit und Planung

Je 4h für Schulreise, Elternanlässe und Elternarbeit

Lehrpersonen

Die Lehrpersonen werden für ihren Einsatz in der Tagesschule während dem Klassentag über die Persiska entlohnt. Für eine ausbezahlte Lektion müssen sie 90 Minuten arbeiten, da im Gegensatz zum Unterricht keine Vor- und Nachbereitungszeit anfällt.

Das Pensum umfasst:

35 Min pro Woche für die Betreuung am Mittag bei Schulklassen

70 Min pro Woche für die Betreuung an zwei Mittagen bei Kindergartenklassen

30 Min pro Woche für die Zusammenarbeit und Planung des Klassentags

Projektleitung

Für die Projektleitung steht eine Lektion pro Woche, also 3.57 Stellenprozent zur Verfügung. Die Schulleitung und Tagesschulleitung teilen die Prozente untereinander auf.

5.7. Anmeldung, Kosten für Eltern

Der Besuch des Unterrichts am Klassentag ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung.

Das Betreuungsangebot über den Mittag von 11.55-13.30 Uhr ist freiwillig, die Eltern melden ihr Kind dafür mit dem Formular der Tagesschule an. Die Anmeldung ist für ein Semester verbindlich. Den Eltern wird für das Essen und die Betreuung analog zur Tagesschule Rechnung gestellt. Die Kosten für das

Mittagessen betragen Fr. 7.-, die Betreuungskosten sind abhängig von Familiengrösse, Einkommen und Vermögen und werden anhand der Steuerangaben berechnet und von der Gemeinde monatlich in Rechnung gestellt. In Härtefällen können die Eltern ein Gesuch um Reduktion der Kosten bei der Bildungskommission einreichen.

5.8. Infrastruktur, Räumlichkeiten

Für die Unterrichtszeit stehen der Klasse die üblichen Unterrichtsräume zur Verfügung. Weitere freistehende Räume können auf Anfrage ebenfalls genutzt werden. Das Mittagessen der Schulklassen findet an einem geeigneten Ort ausserhalb der Tagesschulräume statt. Jeder Klasse wird für ihren Klassenmittag ein geeigneter Ort zugeteilt, das Essen kann aber jederzeit auch draussen auf dem Schulareal (ev. Jurte) oder im Wald eingenommen werden. Die Kindergartenklassen nehmen das Mittagessen in den Kindergartenräumen oder draussen im Garten ein. In den externen Kindergärten steht Essgeschirr zur Verfügung. Dieses wird vor Ort abgewaschen und verstaut. Die Nutzung des Mobiliars und der Spielsachen in den Kindergärten müssen mit den KG-Lehrpersonen abgesprochen werden.

Schul- und Kindergartenklassen auf der Schulanlage Staffel erhalten Essgeschirr und Essen aus der Tagesschule, das Geschirr wird in der Tagesschule abgewaschen und aufbewahrt.

5.9. Information

Die Eltern der am Projekt teilnehmenden Klassen werden mittels Brief beiliegend zu Stundenplan und TS-Anmeldung Mitte Mai über das Projekt Klassentag informiert. In den Semesterinformationen der Schule und den Quartalsbriefen der Tagesschule wird im Laufe des Schuljahrs informiert und berichtet.

6. Finanzierung

Der Einsatz von Betreuungspersonen in der Unterrichtszeit und von Lehrpersonen während der Freizeit ist mit einem finanziellen Mehraufwand verbunden.

Von Seiten Kanton kann vorerst nur mit sehr begrenzter Unterstützung gerechnet werden. Die Erziehungsdirektion zahlt der Gemeinde lediglich 1 Wochenlektion für die Projektleitung.

Der finanzielle Mehraufwand für Lehrpersonen und Betreuungspersonen muss also durch die Gemeinde übernommen werden. Es sind mit folgenden Kosten pro Klasse zu rechnen:

Projekt Klassentag: Kostenberechnung für eine Klasse					
Jahresarbeitszeit		1895 h			
Stundenlohn Gemeinde		40 CHF			
	h/Woche	h/Jahr	Total h/Jahr	Anstellung	Lohnkosten
Einsatz Betreuungsperson in der Klasse			148.5	7.8%	5'940 CHF
Einsatz in der Klasse	3				
Absprache	0.5				
Vorbereitung					
Elternanlässe		4			
Elterngespräche		4			
Schulreise		4			
Einsatz Lehrperson in der Betreuung			39	2.1%	1'560 CHF
Mittagessen	0.5				
Absprache	0.5				
Total			187.5	9.9%	7'500 CHF

Weitere Kosten:

Ess-Geschirr: 150.- pro neue Klasse

7. Evaluation, weiteres Vorgehen

Aus dem Projekt sollen laufend Erkenntnisse gezogen werden. Einmal pro Semester treffen sich alle beteiligten Betreuungs-, Lehr- und Leitungspersonen zu einer Austauschitzung. Zudem werden die Eltern und Kinder der Projektklassen alle zwei Jahre zum Projekt Klassentag befragt. Die Erkenntnisse fliessen in die Überarbeitung des Konzepts ein. Ziel ist, das Projekt Klassentag jährlich um zwei Klassen auszubauen, so dass der Klassentag zu einem festen Bestandteil des Schulalltags wird, welcher mittelfristig auch noch auf mehrere Tage ausgeweitet werden könnte, falls Bedarf besteht. Bei den Schulklassen wird angestrebt, zukünftig auch noch Hausaufgabenzeit und Freizeit am Nachmittag einzuschliessen.